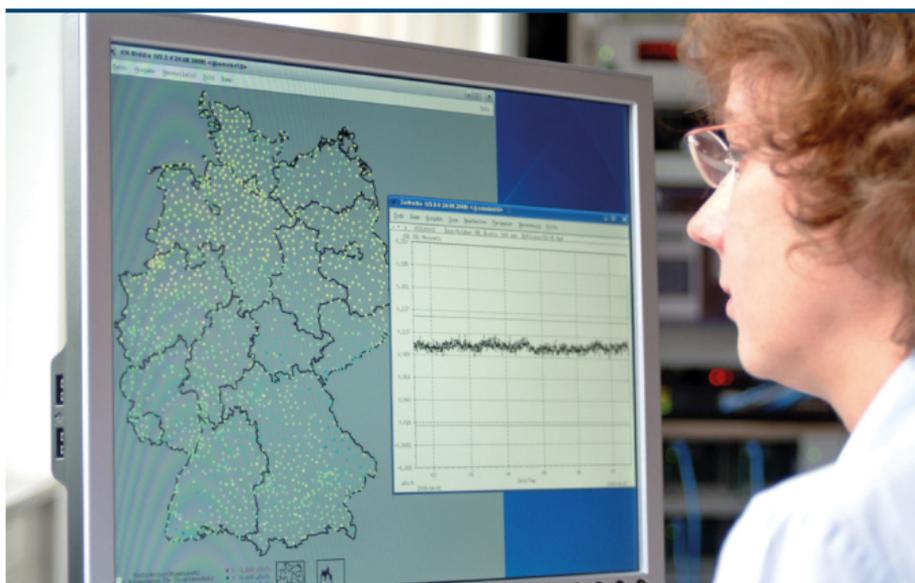




Umweltradioaktivität  
einst – jetzt – in Zukunft

## 16. Fachgespräch zur Überwachung der Umweltradioaktivität

Kiel, 26. bis 28. September 2023



## 16. Fachgespräch zur Überwachung der Umweltradioaktivität

Das Fachgespräch zur Überwachung der Umweltradioaktivität dient dem Erfahrungsaustausch und der Information über neue Entwicklungen. Angesprochen sind alle mit dieser Thematik Befassten. Sie sind aufgerufen aus ihrer Praxis durch Vorträge und Poster zu berichten. Die Tagungsschwerpunkte sind so gefasst, dass sich möglichst viele Fachleute angesprochen fühlen sollen.

Das Spektrum dieses Fachgesprächs ist bewusst breit gefächert, damit die Auswirkungen der rechtlichen Neuerungen und der sich ab 2023 ergebenden Veränderungen auf die Überwachung der Umweltradioaktivität von möglichst vielen Seiten beleuchtet werden können. Der Erfahrungsaustausch und die Diskussion aktueller Fragestellungen sollen dazu beitragen, praktische Lösungen für die jetzigen und zukünftigen Herausforderungen bei der Überwachung der Umweltradioaktivität zu erarbeiten. Neben Plenarvorträgen werden hierzu für ausgewählte Themen Workshops angeboten, die eine intensivere Diskussion im kleineren Kreis ermöglichen.

Veranstaltungsort wird diesmal Kiel sein, wo an der Universität bestens geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Im Rahmen des Fachgesprächs findet eine Industrie-Ausstellung statt.

## Themenbereiche

Die mit „WS“ gekennzeichneten Punkte sind auch Themenvorschläge für einen Workshop. Anzahl, Art und Umfang der Workshops richten sich nach Anzahl der Interessentinnen und Interessenten. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Interessensbekundung zur Teilnahme an den Workshops bei der Anmeldung!

### Umweltüberwachung im Wandel der Zeiten

- Strategien und Harmonisierung der Umweltüberwachung auf europäischer und internationaler Ebene
- Konsequenzen aus dem aktuellen Strahlenschutzrecht
- Praxiserfahrung mit dem aktuellen „Regelwerk“ (WS)
- Überwachung der Umwelt, kerntechnischer Anlagen sowie Zwischen- und Endlager
- Überwachung der Umweltradioaktivität in Zusammenhang mit NORM/Radon sowie medizinischen und industriellen Anwendungen (WS)

### Probenahmen / Analysen / Messungen in den unterschiedlichen Expositionssituationen

- Optimierung der Messstrategien und der Labororganisation
- Probenahme und Probenehmer (WS)
- Probenbehandlung, -analyse und Messung
- Schnellmethoden und neue analytische Verfahren (WS)
- Nationaler und internationaler Datenaustausch
- Internationale Kooperationen

### Qualitätsmanagement

- Langzeitauswertungen der IMIS- und REI-Ringvergleiche
- Maßnahmen der Qualitätssicherung (WS)
- Zusätzliche Anforderungen an akkreditierte Labore/ Landesmessstellen inkl. Probenahme
- Internationale Netzwerke und Ringversuche

### Datenmanagement und Datennutzung / IT

- Verfügbarkeit und Nutzung von Langzeit-Messreihen
- Ausbau von IMIS zur nationalen Umweltradioaktivitätsdatenbank? (WS)
- Modelle und (Geo-)Informationssysteme (WS)
- Einsatz von KI in der Überwachung der Umweltradioaktivität

### Kommunikation

- Information der Bevölkerung bei lokalen, regionalen und überregionalen Ereignissen
- Dialog mit der Bevölkerung und den Medien in den unterschiedlichen Expositionssituationen (WS)

## Beiträge zum Fachgespräch

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Beiträge zum Fachgespräch anmelden möchten, werden gebeten, eine Kurzfassung (maximal 300 Wörter) ihres geplanten Referates als Word-Dokument per E-Mail an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz zu senden:

**E-Mail: [16.fachgespraech@bmu.bund.de](mailto:16.fachgespraech@bmu.bund.de)**

Bitte verwenden Sie hierfür die entsprechende Formatvorlage:

**[https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Strahlenschutz/formatvorlage\\_16fg.docx](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Strahlenschutz/formatvorlage_16fg.docx)**

Einsendeschluss für die Kurzfassungen ist der 30. April 2023. Über die Annahme sowie die Form der Präsentation der eingereichten Beiträge entscheidet das Programmkomitee. Bei mehreren Autorinnen und Autoren kennzeichnen Sie bitte die Vortragende beziehungsweise den Vortragenden durch Unterstreichung.

## Termine

### **bis 30. April 2023**

- Interessenbekundung zur Teilnahme an den Workshops
- Einsendeschluss für die Kurzfassungen der Beiträge

### **bis 11. Juni 2023**

- Benachrichtigung der Autoren durch das Programmkomitee

### **bis 30. November 2023**

- Einsendeschluss für die endgültigen Beiträge zur Veröffentlichung im Tagungsband

## Ansprechpartner für Aussteller

### **Dr. Gerhard Haase**

Max Rubner-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Institut für Sicherheit und Qualität bei Milch und Fisch

Hermann-Weigmann-Str. 1

D-24103 Kiel

Telefon: +49 (0)431 609-2266

Telefax: +49 (0)431 609-2300

E-Mail: [gerhard.haase@mri.bund.de](mailto:gerhard.haase@mri.bund.de)

# Umweltradioaktivität einst – jetzt – in Zukunft.

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) und dem Max Rubner-Institut (MRI) veranstaltet das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz das **16. Fachgespräch zur Überwachung der Umweltradioaktivität vom 26. bis 28. September 2023 in Kiel.**

Im Rahmen des Fachgesprächs findet eine Industrie-Ausstellung statt. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

## **Anmeldung** (Teilnehmende und Aussteller)

Für Anmeldungen zur Teilnahme am Fachgespräch sowie zur Teilnahme als Aussteller bei der Industrie-Ausstellung nutzen Sie bitte das Online-Formular:

<https://www.bmu.de/WS5746>

## **Tagungssekretariat** (vor der Veranstaltung)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,  
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Arbeitsgruppe S II 5

Postfach 12 06 29

D-53048 Bonn

Telefon: +49 (0)228 99 305-2939

Telefax: +49 (0)228 99 305-2828

E-Mail: [16.fachgespraech@bmu.de](mailto:16.fachgespraech@bmu.de)



## Impressum

Herausgeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
E-Mail	<a href="mailto:16.fachgespraech@bmu.bund.de">16.fachgespraech@bmu.bund.de</a>
Redaktion, Gestaltung	Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Max Rubner-Institut
Abbildung	© BfS
Stand	November 2022